

Ansprechpartner:

Dr. Maria Anna Zumholz, Konermannweg 44, 48159 Münster

Tel.: 0173 / 6065122

[E-Mail: maria-anna.zumholz@uni-vechta.de](mailto:maria-anna.zumholz@uni-vechta.de)

Dr. Michael Hirschfeld, Kopenhagener Str. 2a, 49377 Vechta

Tel.: 04441 / 975707,

[E-mail: michael.hirschfeld@uni-vechta.de](mailto:michael.hirschfeld@uni-vechta.de)

Veranstaltungen des Ausschusses für Geschichte

1.- Die Historischen Nachmittage und Abende

Die historischen Nachmittage und Abende finden in der Regel Mittwochs in den Monaten März - Juni an unterschiedlichen Orten des Oldenburger Münsterlandes statt. Die Historischen Nachmittage beginnen um 15.00 Uhr. Die Abendvorträge, die eingeführt wurden, um auch Berufstätigen den Besuch historischer Vorträge zur Regionalgeschichte zu ermöglichen, beginnen um 18.00 Uhr. Im September wird in der Katholischen Akademie in Stapelfeld ein Akademieabend mit verschiedenen Vorträgen zu einem aktuellen Forschungsthema veranstaltet. Aus aktuellen Anlässen können auch kurzfristig Vorträge und Buchvorstellungen angesetzt werden.

2.- Der Studientag

Er wird jährlich einmal im Kardinal-von-Galen-Haus in Cloppenburg durchgeführt. Diese jeweils Ende November stattfindende Veranstaltung soll fachwissenschaftlich ausgewiesene Historiker mit den vor Ort arbeitenden Lokalhistorikern zu einem Gespräch über ein jeweils ausgewähltes regionalgeschichtliches Thema zusammenführen.

Diese Gespräche werden in der Blauen Reihe (bisher 16 Hefte) dokumentiert.



Ausschuss für Geschichte

**im Heimatbund für das
Oldenburger Münsterland**

Veranstaltungen für das Jahr

2009

Vortragsveranstaltungen 2009

Mittwoch, 11. März 2009: 277. Historischer Nachmittag

Der Wert lokaler Chroniken und Festschriften für die biographische Forschung: Das Beispiel Langförden

Referent: Willi Baumann, Leiter des Zentralarchivs Vechta

Am Beispiel von Langförden Festschriften geht Willi Baumann der Frage nach, inwieweit die in der Regel von Heimatforschern erstellten lokalen Chroniken zuverlässige und umfassende Informationen für biographische Forschungen zu Personen liefern, die in Langförden und darüber hinaus zum Wohle der Öffentlichkeit gewirkt haben. In diesem Zusammenhang geht es etwa um Dr. J. Hermann Siemer, dessen angebliche NS-Verstrickung in den letzten Monaten in der Presse diskutiert wurde.

Veranstaltungsort: Gaststätte Borgerding-Frye, Hauptstr. 2, 49377 Langförden

Beginn: 15.00 Uhr

Mittwoch, 13. Mai 2009: Abendvortrag

Ein Unbequemer für NS-Regime, Kirche und Nachkriegsgesellschaft: Dr. Johannes Göken

Referent: Prof. Dr. Joachim Kuroepka, Hochschule Vechta

Eine der bekanntesten „unbequemen“ Priesterpersönlichkeiten des Oldenburger Landes war Dr. Johannes Göken (1898-1969), Studienassessor in Vechta, Kaplan in Hemmelte und Oberstudienrat in Lingen. Nicht nur mit dem NS-Regime gab es Schwierigkeiten, sondern auch mit der kirchlichen Behörde und mit Persönlichkeiten im demokratischen Wiederbeginn der Nachkriegszeit. Der Referent wird die Persönlichkeit Gökens, die Konflikte und seine Handlungsmotive nachzeichnen u.a. unter Auswertung persönlicher Unterlagen und damit zur Klärung einer bislang noch nicht aufgearbeiteten Kontroverse der Nachkriegszeit beitragen.

Veranstaltungsort: Universität Vechta, Driverstr. 22, Raum R 005 (ehem. Kath. Fachhochschule)

Beginn: 18.00 Uhr

Mittwoch, 10. Juni 2009: 278. Historischer Nachmittag

„Wie ärmlich, wie unregelmäßig leben die Menschen hier!“ Das Oldenburger Münsterland in alten Reiseberichten

Referent: Dr. Michael Hirschfeld, Wiss. Mitarbeiter, Hochschule Vechta

In den letzten Jahren sorgt das Oldenburger Münsterland als Boom-Region deutschlandweit für positive Schlagzeilen. Über viele Jahrhunderte hinweg galten sowohl das Niederstift Münster als auch das Oldenburger Münsterland dagegen als Armenhaus in Norddeutschland. Sprechende Beispiele für die Außenwahrnehmung einer in vielerlei Hinsicht am Rande liegenden Region bieten Reiseberichte auswärtiger Besucher. Mit welchen Augen das Oldenburger Münsterland wahrgenommen wurde, darüber will dieser Vortrag Auskunft geben. Erstmals wird hier eine Synthese bekannter und weniger bekannter Reiseberichte quer durch die verschiedenen Epochen angeboten, die bisher ein Desiderat der regionalgeschichtlichen Forschung darstellte.

Veranstaltungsort: Gaststätte Schnieder, Am Brink 19, 49696 Ermke

Beginn: 15.00 Uhr

Mittwoch, 16. September 2009: Akademieabend

Persönlichkeiten aus 575 Jahren Cloppenburger Stadtgeschichte Kleinstädtische Eliten in einer agrarisch-katholischen Region

Anlässlich des 575jährigen Jubiläums der Verleihung der Stadtrechte an die Stadt Cloppenburg im Jahr 2010 soll ein Buch erstellt werden, das sich mit den Menschen befasst, welche die Geschichte Cloppenburgs geprägt haben. Im Vorgriff auf diese Publikation sollen im Rahmen des Akademieabends einige repräsentative Persönlichkeiten vorgestellt werden.

Veranstaltungsort: Katholische Akademie Stapelfeld

Beginn: 18.00 Uhr

Samstag, 21. November 2009: 12. Studientag des Geschichtsausschusses:

Kriege und Kriegserfahrungen im Oldenburger Münsterland im 19. und 20. Jahrhundert

Kriege stellten zu allen Zeiten zentrale Elemente des kollektiven historischen Bewusstseins dar. Sie brachten aber nicht nur im persönlichen Bereich Trauer und Leid mit sich, die oft nach Generationen noch nicht verheilt waren. Sie bedeuteten auch im politisch-gesellschaftlichen Spektrum Zäsuren mit langwierigen Nachwirkungen. Daher soll das Phänomen Krieg beginnend mit den für die Wahrnehmung der Bevölkerung im 19. Jahrhundert konstitutiven Napoleonischen Kriegen und bis hin zum Zweiten Weltkrieg sowohl auf diesem als auch auf dem folgenden Studientag 2010 erstmals zusammenhängend für diese Region aus Sicht der historischen Forschung thematisiert werden.

Veranstaltungsort: Katholische Akademie Stapelfeld

Beginn: 9.30 Uhr

Ende: gegen 17.30 Uhr